



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 20. August 2008

PPR: SPD fordert Entscheidung jetzt

Verlängerung des Tunnels bis zur Bebauungsgrenze in Richtung Oberursel

„Die Entscheidung für einen längeren Tunnel in Richtung Oberursel bis zur Bebauungsgrenze nebst weiteren wichtigen, ergänzenden städtebaulichen und lärmschutzmäßigen Maßnahmen muß jetzt getroffen werden“, so Waldemar Schütze heute. Der Magistrat und damit die Verwaltung braucht einen klaren Auftrag, um im einzuleitenden Planfeststellungsverfahren für die BürgerInnen in Kirdorf, Gartenfeld und Dornholzhausen an der PPR-Kreuzung die Lösung der Verkehrsprobleme einerseits, aber auch den Schutz vor Lärm, Staub und Schmutz andererseits durch entsprechende Maßnahmen herbei zu führen.

In einem Antrag, den die SPD-Fraktion für die Stadtverordneten-Versammlung am Donnerstag, den 28. August 2008, vorlegt, will sie einen klaren politischen Auftrag an den Magistrat, bzw. die Verwaltung beschließen, folgende Positionen im einzuleitenden Verfahren zu berücksichtigen:

Verlängerung des Tunnels in Richtung Oberursel bis zur Bebauungsgrenze, Lärmschutz auf der Dornholzhäuser Seite in Richtung Oberursel, Fußgängerquerung Kälberstücksweg / Gartenfeld an der gleichen Stelle, Tieferlegung der Saalburgchaussee hinter Karlsbrücke vor Anstieg, (Abzweig Dornholzhausen bis Trogbeginn). Damit wäre ein niveaugleicher Übergang Eichenstahl / Dornholzhausen möglich. Ergänzung Lärmschutz auf Kirdorfer Seite und Fortsetzung Tieferlegung der Hohemarkstraße nach Tunnel und Trog in Richtung Oberursel bis Querung Tannenwaldallee, damit niveaugleicher Übergang Tannenwaldallee möglich wird. Damit wäre auch gleichzeitig der Blick und der direkte Weg vom Schloß zum Gotischen Haus im Rahmen der Planungen um die Landgräflichen Gärten wieder hergestellt.

Da wir sicherstellen wollen, dass die bereits zugesagten Bundesmittel zur Verfügung stehen, ist es notwendig, dass die zusätzlichen Kosten für die genannten Maßnahmen im Einvernehmen zwischen der Stadt Bad Homburg und dem Landkreis, wir stellen uns die Basis 50:50 vor, erzielt wird.

Wie der Fraktionsvorsitzende der SPD, Waldemar Schütze, ausdrücklich hinweist, hat die SPD seit Bekannt werden des Planungsstandes „PPR-Kreuzung, Einleitung des Planfeststellungsverfahrens“ am 05. Mai 2008 durch die Ablehnung des Ortsbeirates Dornholzhausen sogleich die Diskussion aufgenommen und die ergänzenden Maßnahmen gefordert, weil der bisher geplante Tunnel, bzw. Trog, viel zu kurz ist und trägt nach unserer Auffassung den Anforderungen nach einem umfassenden Lärmschutz für die Bürgerinnen und Bürger für die drei Stadtteile Kirdorf, Gartenfeld, Dornholzhausen, nicht im ausreichenden Maße Rechnung. Die Diskussion wurde u.a. auch von dem CDU-Ortsverband Mitte, Herrn Löw, aufgenommen und ausdrücklich bestätigt. Zugleich wurden auch Gespräche mit der SPD angeboten. Diese Gespräche fanden inzwischen sehr einvernehmlich statt mit dem Ziel, die CDU-Fraktion im Stadtparlament vor allem hinsichtlich der Länge des Tunnels zu überzeugen.

Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. +49 (0) 61 72 / 100 - 1083
Fax +49 (0) 61 72 / 100 - 1084

E-Mail:
fraktion.spd@bad-homburg.de
Internet:
www.spd-badhomburg.de

Rathaus
1. Stock, Zimmer 157
Bürozeiten 8-12 Uhr





Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 20. August 2008

Nachdem nun auch die Bürgerinitiative BAS in ihrer Veranstaltung am 14. August 2008 in Dornholzhausen sehr deutlich zu den Positionen eines längeren Tunnels mit den von uns geforderten, begleitenden Maßnahmen eingetreten ist, gibt es nach unserer Auffassung eine breite Mehrheit für die von der SPD vorgelegten Positionen zu der aktuellen PPR-Kreuzung im Vorfeld des einzuleitenden Planfeststellungs-Verfahrens.

Wegen der aktuellen Mehrheitsverhältnisse in dieser Frage hat die SPD-Fraktion nichts unversucht gelassen, auch mit der CDU-Fraktion einen Konsens zu den vorgelegten Ergänzungen herbei zu führen. Dies ist leider an der Unbeweglichkeit der CDU-Fraktion gescheitert.

Abschließend weist Schütze ausdrücklich darauf hin, dass die SPD die einzige Partei ist, die sowohl im Kreis, als auch in der Stadt Bad Homburg für die zweispurige Untertunnelung in Abstimmung selbstverständlich mit den Bad Homburger Interessen eintritt.

Mit freundlichen Grüßen

Waldemar Schütze
Fraktionsvorsitzender